

Zertifikat

CO₂e-neutrale Produktion

Der akkreditierte Umweltgutachter DR. REINER BEER
bestätigt hiermit, dass die

LUDWIG STOCKER HOPPFISTEREI GMBH

Zentrale, Produktion und Vertrieb München
EMAS-Verkaufsfilialen: Kreittmayrstr., Fürstenriederstr., Riesstr.

Produktion und Vertrieb Berlin,
Schönhauser Allee 118a, 10437 Berlin
und Westfälische Straße 55, 10711 Berlin

Metzgerei Landfrau, Emmering
Stocker's Backstube GmbH, Lauf
Meyermühle AG, Landshut

im Bilanzjahr 2019 (01.01.2019 bis 31.12.2019) trotz ökologischer
Unternehmensführung 4.355,8 t CO₂e-Emissionen verursacht hat.
(CO₂e = CO₂-Emissionen und sonstige Treibhausgasemissionen in CO₂-Equivalenten)
Berechnung nach Gemis 4.4 ohne vorgelagerte Landwirtschaft

**Diese CO₂e-Emissionen sind durch den Erhalt des Naturschutzgebietes
PANGUANA im amazonischen Regenwald kompensiert.**

Nürnberg, 18.08.2020


Dr. Reiner Beer
Umweltgutachter
DE-V-0007


Dipl.-Phys. Reinhard Mirz
Umweltgutachterorganisation, DE-V-0279
Intechnica Cert GmbH

Wir produzieren CO₂e-neutral seit 2016

Die Hopffisterei hat sich zum Ziel gesetzt, den CO₂e-Fußabdruck so niedrig wie möglich zu halten und den restlichen CO₂e-Ausstoß auszugleichen.

So sparen wir ein:

- Wir optimieren unsere Betriebsabläufe und investieren in neue Technologien.
- Wir beziehen Öko-Strom aus 100% Wasserkraft.
- Wir minimieren den Strombedarf durch energiesparende LED-Beleuchtung, Green-IT und energieeffiziente Anlagentechnik.
- Wir verwenden 100% klimaneutrales Ökogas. Bei der Heizenergie hat Erdgas den Vorrang vor Heizöl.
- Wir minimieren weitere klimarelevante Treibhausgase durch modernste Kältetechnik und dem zunehmenden Einsatz natürlicher Kältemittel.
- Wir beliefern unsere Filialen mit moderner Logistik. Neun unserer 19 LKW fahren bereits mit Erdgas.
- Wir versenden unsere Pfister Öko-Bauernbrote mit DHL klimaneutral (GoGreen).

So gleichen wir aus:

Trotz ökologischer Betriebsführung sind in der Hopffisterei im Jahr 2019 Rest-Emissionen von 4.355,8 t CO₂e angefallen. Diese sind durch den Erhalt und Ausbau des Naturschutzgebietes PANGUANA im amazonischen Regenwald kompensiert.

Die Hopffisterei fördert PANGUANA, indem Sie den Zukauf von durch Brandrodung gefährdeter Flächen ermöglicht, um mit ihnen ein vergrößertes zusammenhängendes Schutzgebiet zu schaffen und zu erhalten.

2017 haben wir die Treibhausgasemissionen, die durch den Erhalt und die Erweiterung des Regenwaldes kompensiert werden, vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Schweiz berechnen lassen.

FiBL hat die Berechnung gem. den Vorgaben der *VCS-Methodologie VM0015 für avoided deforestation* durchgeführt. Es wurden die durch das Engagement der Hopffisterei geschützten Flächen von insgesamt 873 ha angerechnet. Für den Ausgleich der CO₂e-Emissionen werden insgesamt 6.117,8 t CO₂e/Jahr angerechnet.